



# anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.174: August 2017 bis Oktober 2017



**EINLADUNG ZUM  
REGIONAL-GOTTESDIENST  
„500 JAHRE REFORMATION“  
AM 31. OKTOBER 2017  
ABTEIKIRCHE AMORBACH  
10:00 UHR**

# Inhalte und Impressum

## anstoß Nr. 174

August 2017 – Oktober 2017

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Vikars	3	Paul Hörenz
Grußworte	4 - 5	Pfarrer Jan Kölbl
Kasual- und Mitgliederstatistik	6	Peter Neubert
Mitarbeitendenfest / Reformationsjubiläum	7	B. Wenninger / P. Neubert
Reformation im Fluss	8 - 9	Brigitte Wenninger
Fortbildung/Konzert	10	U. Scheemann / Pfarramt
Veranstaltungen	11	Pfarramt
Gottesdienste	12 - 13	Pfarramt
Musik im Gemeindehaus	14	Pfarramt
Für Kinder	15	Pfarramt
Männerwanderung / "der Liebe wegen"	16 - 17	R. Seeber / R. Thonius-Brendle
Putztag / ACK	18	Peter Neubert
Dankesbrief Bethel	19	Peter Neubert
Jugendmitarbeiterkreis	20	Karin Müller
Konfirmanden 2017 / 2018	21	Karin Müller
Aus der Gemeinde	22	Pfarramt
Freiwilligendienst	23	Oscar Schmid
Posaunenkonzert / Duo Camillo	24	Pfarramt

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert  
Redaktion: Günter Menninger, Brigitte Wenninger,  
Herbert Weber  
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.

### Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,  
Sekretärin Britta Ludwig: Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210  
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de  
http://www.evangelisch-miltenberg.de  
Bürozeiten: Di.: 14:00 - 18:00 Uhr  
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr  
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr  
Pfarrer Peter Neubert: Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161  
Vikar Paul Hörenz: Burgweg 44, 63897 Miltenberg, Tel.: 0152/33556805  
Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Wörth, Telefon: 09372/1209795  
Mesner, Hausmeister: Johannes Balles, Bürgstadt, Tel.: 0175/9874015  
Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes: Ullrich Fleischmann, Telefon 09371/80715  
Girokonten der Gemeinde: IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (Allgemein / Spenden)  
BIC: GENODE51MIC (VR-Bank Miltenberg)  
Martinsladen: Miltenberg im Klostergarten; Eingang Mainstraße  
Do.:14:00 – 17:00 Uhr  
Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Liebe  
Gemeinde,

es ist Wahl-  
kampfzeit.  
Spitzenpoliti-  
ker und kurze  
Slogans  
schauen

mich überall von Laternenmasten an. Die Eindrücke brennen sich förmlich in mein Bewusstsein. Nicht selten fühle ich mich dann unter Druck gesetzt: „Ich muss dort mein Kreuz machen. Wenn nicht, geht es meinem Land schlecht. Ohne diese versprochene Politik wird es auch mir schlecht gehen. Ich brauche sie.“

Ganz anders fühlt es sich an, wenn ich mit Psalm 8 bete: „Du, Gott, hast ihn, den Menschen, mit Ehre und Herrlichkeit gekrönt“ und „Alles hast du ihm unter seine Füße getan.“ In unserem christlich geprägten Land heißt es darum in Artikel 20 des Grundgesetzes: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Vom Volk, von uns allen. Nicht nur Herr Schulz oder Frau Merkel, sondern jeder Mensch wird gebraucht.

Angesichts der Probleme in unserem Land und der ganzen Welt kann leicht die Angst aufkommen, dieser Aufga-

be nicht gerecht zu werden. Wenn mir dann eine Lösung aufgrund meines Kreuzchens versprochen wird, ist das sicher eine Verlockung.

Aber gerade wir als Christen wissen, dass wir das nicht nötig haben. Gott hat uns ausgestattet: Jede und jeden mit seinen Gaben an seinem Ort. Dazu gilt Gottes Versprechen, dass er uns in allem, was wir tun, begleitet. Ich behaupte, die kommende Wahl wird keine bedeutende Veränderung auslösen. Keine größere Bewegung als sie in der Summe durch jeden von uns geschieht. Das passiert eher im Stillen und für viele selbstverständlich. Ich denke an die ehrenamtlich organisierten Hilfen für Flüchtlinge. Ich sehe Kinder und Jugendliche, die Spenden für Kriegsversehrte sammeln und auf offene Türen und Herzen stoßen. Ich erinnere mich an die vielen, die helfen, wenn der Nachbar klingelt. Die Liste ist so lang wie vielfältig. Hier geschieht für mich Politik zum Guten. Ohne Wahlkampf, ohne Versprechen, sondern mit der Tat und im Vertrauen auf Gott.

So wünsche ich uns allen für unser Engagement in unserem Alltag Gottes Hilfe.

Ihr Vikar Paul Hörenz

**Hilfe**  
Gottes **Hilfe** habe ich erfahren  
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier  
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2017

APOSTELGESCHICHTE 26,22

# Grußwort Pfarrer Kölbel



Liebe Leserinnen und Leser des „anstoß“,

gerne komme ich der Einladung nach, für den Gemeindebrief unserer evangelisch-lutherischen

Schwestergemeinde ein paar Zeilen zu schreiben. Seit fast einem halben Jahr bin ich nun schon der neue Pfarrer der katholischen Pfarreiengemeinschaft „St. Martin, Miltenberg - Bürgstadt“ und sicher haben etliche von Ihnen mich schon einmal gesehen oder sogar ein bisschen kennengelernt, so z.B. auf unserem ökumenischen Gemeindefest am 22. und 23. Juli im Klostersgarten.

Mein Name ist Jan Kölbel, ich bin 46 Jahre alt und stamme aus Aschaffenburg. Nach meinem Abitur 1990 und meinem Philosophie- und Theologiestudium in Würzburg und Regensburg wurde ich 1997 im Würzburger Dom zum Priester geweiht. Von 1997 bis 1999 war ich Kaplan in Kitzingen und Sulzfeld. 1999 wurde ich Kaplan in Alzenau. Da der Pfarrer von Alzenau allerdings kurz vor meinem Stellenantritt an den Folgen eines Herzinfarktes verstorben war, hatte ich dort vom ersten Tag an die Aufgaben eines Pfarrers. Im Jahre 2000 wurde mir die Pfarrei Alzenau dann auch offiziell verliehen. Mit gerade mal 29 Jahren war ich damals der jüngste Pfarrer des

Bistums Würzburg. Seit 2004 war ich auch Dekan des Dekanats Alzenau, das in etwa dem ehemaligen Landkreis Alzenau entspricht. 2010 wurde ich im Rahmen der Gründung der Pfarreiengemeinschaften in unserem Bistum auch Pfarrer von Hörstein und Wasserlos und Leiter der Pfarreiengemeinschaft „St. Benedikt am Hahnenkamm, Alzenau“ mit 7.500 katholischen Christinnen und Christen. Ich war bis zum Schluss sehr gerne Pfarrer in Alzenau, aber nach über 15 Jahren merkte ich doch, dass ein Wechsel für mich persönlich dran ist. So habe ich mich nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Dr. Hermann Steinert auf die Pfarreien Miltenberg und Bürgstadt beworben und wurde zum 1. März diesen Jahres auch zum neuen katholischen Pfarrer hier ernannt. Meine feierliche Einführung durch Dekan Michael Prokschi war am 12. März. Über die Grüße der evangelisch-lutherischen sowie der freikirchlichen Gemeinde und der ACK habe ich mich sehr gefreut.

Das Thema „Ökumene“ durchzieht mein Leben wie ein roter Faden, ja es ist mir gleichsam „in die Wiege“ gelegt worden, da ich einer konfessionsverschiedenen bzw. -verbindenden Ehe entstamme - bei Geistlichen ist das ja eher ungewöhnlich. In Kitzingen erlebte ich sowohl sehr traditionell katholisch geprägte Gemeinden wie auch Orte, in denen katholische Christinnen und Christen eine sehr kleine Minderheit darstellten. In Alzenau wurde eine sehr intensive Ökumene gepflegt, die sich nicht nur in regelmäßigen ökumenischen Gottesdiensten,

# Grußwort Pfarrer Kölbel

Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen niederschlug, sondern auch in ziemlich öffentlichkeitswirksamen gemeinsamen Aktionen, z.B. für den Schutz des Sonntages. 2008 feierten die evangelisch-lutherische und die katholische Gemeinde gemeinsam Kirchenjubiläum (100 bzw. 250 Jahre) und 2015 waren die Kirchengemeinden und kirchlichen Verbände auf der „kleinen Landesgartenschau“ sehr präsent mit dem überregional beachteten Bibelgarten, aber auch mit Führungen, Meditationen und geistlichen Impulsen. Von daher freue ich mich, dass auch in Miltenberg und Umgebung eine gute Ökumene gepflegt wird und habe mich auch gerne bereit erklärt, in der ACK mitzuarbeiten und mich hier einzubringen. Das ökumenische Gemeindefest hier war für mich eine Premiere. In Alzenau war vieles gemeinsam möglich, aber am Zapfhahn hörte die Ökumene dann doch auf.

Ich wünsche mir, dass wir uns als Christinnen und Christen verschiede-

ner Konfessionen offen und vertrauensvoll begegnen, immer mehr Gemeinsamkeiten entdecken, aber auch Unterschiede aushalten. Vor allem braucht unsere Gesellschaft, die sich zunehmend von christlichen Grundwerten entfernt, unser gemeinsames Zeugnis für den Glauben an Jesus Christus.

Vielleicht noch ein Wort zu meinen persönlichen Vorlieben: Ich lese gern und viel, bin geschichtlich sehr interessiert, höre gerne (v.a. klassische) Musik, bin passionierter Pfeifenraucher, einem guten Essen und einem gepflegten Schoppen nie abgeneigt und zum Ausgleich dafür meistens zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen eine für Seele und Leib erholsame Ferienzeit.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Jan Kölbel



## Kasual- und Mitgliederstatistik 2016

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Gemeindeglieder</b>	2289	2277	2261	2248	2225	2241	2229	2178	2146
<b>Trauungen</b>	4	11	10	6	10	5	9	7	10
<b>Bestattungen</b>	32	23	43	25	28	22	25	18	31
<b>Taufen</b>	22	20	25	33	20	29	34	22	33
<b>Konfirmation</b>	24	12	22	18	21	24	20	14	17
<b>Kirchenaustritte</b>	12	21	17	28	10	19	29	22	19
<b>Kircheneintritte</b>	2	6	9	4	3	7	6	17	2

Mitgliedszahlen nach Orten:

Miltenberg	1311
Breitendiel	91
Bürgstadt	430
Eichenbühl	166
Neunkirchen	108
Kirschfurt	39

Liebe Gemeindeglieder,

oben sehen Sie einen Überblick über unsere Mitgliederzahlen der letzten Jahre, außerdem die Zahlen der Amtshandlungen sowie Eintritts- und Austrittszahlen. Insgesamt sind die Zahlen stabil. Betrüglich sind jedes Jahr die vielen Kirchaus-

tritte. Jeder Kirchaustritt ist einer zu viel, auch wenn die Gründe im Einzelfall höchst individuell und unterschiedlich sind. Immerhin gibt es auch einige Eintritte in die Evang.-Luth. Kirche.

Der Rückgang der Gemeindegliederzahlen über die letzten Jahre ist v.a. durch Wegzug aus Miltenberg bedingt.

Besonders erfreulich sind die vielen Taufen, die dafür sprechen, dass sich junge Familien in unserer Kirchengemeinde wohl fühlen. Auch die Konfirmandenzahlen sind stabil.

Ihr Peter Neubert

**EVANGELISCHE FREIWILLIGEDIENSTE**

**Ein Jahr für Dich**  
Ein Jahr für andere

Lust auf ein **Freiwilliges Soziales Jahr**  
oder einen **Bundesfreiwilligendienst**?

[www.ev-freiwilligendienste.de](http://www.ev-freiwilligendienste.de)

# Mitarbeitendenfest



Bratwürste und - von Mitarbeitenden gespendet - sehr leckere Salate und Baguette. Jeder konnte sich daran und an bereitstehenden Getränken laben. Bald saßen alle an den Tischen, in anregende Gespräche vertieft. Für die Bewirtung war der Kirchenvorstand zuständig.



Wie in den Jahren zuvor begann unser Mitarbeitendenfest am 23. Juni mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche. Auch dieses mal sind Viele gekommen. Am Ende des Gottesdienstes wurden die in diesem Jahr neu hinzu gekommenen Mitarbeitende nach vorne gebeten, vorgestellt und gesegnet. Es ist schön zu sehen, dass immer wieder Menschen bereit sind, sich für unsere Kirchengemeinde zu engagieren. Bei herrlichem Sonnenschein gab es danach auf dem Kirchplatz Steaks,



Vielen Dank an alle, die mitgearbeitet haben!

Brigitte Wenninger

## Reformationsjubiläum – Besondere Veranstaltungen

Das Reformationsjubiläumsjahr geht in den Endspurt. Auch in unserer Region feiern wir mit tollen Veranstaltungen:

### Sonntag, 29. Oktober, 18:00 Uhr

Unser Posaunenchor gestaltet mit zusätzlichen Bläsern aus Aschaffenburg und Nassig eine „Bläsermusik zur Reformation“ unter der Leitung von Reiner Förster. (siehe Rückseite)

### Montag, 30. Oktober, 19:30 Uhr

Die Kleinheubacher Gemeinde lädt zum Kirchenkabarett in den Hofgärten ein. (siehe Rückseite)

### Dienstag, 31. Oktober, 10:00 Uhr

In der Abteikirche Amorbach feiern wir einen Regionalen Festgottesdienst mit den drei Gemeinden Amorbach, Kleinheubach und Miltenberg. Ein erweiterter Posaunenchor aus Aschaffenburg, Nassig und Miltenberg unter der Leitung von Reiner Förster wird mit der berühmten Stummorgel zusammen den Gottesdienst ausschmücken.

### Donnerstag, 16. November

In der neuen Pfarrkirche St. Margareta in Bürgstadt wird das Luther-Pop-Oratorium (von Michael Kunze und Dieter Falk) aufgeführt. Mehr dazu im nächsten „anstoß“.

# Reformation im Fluss

## Fahrt der Gemeinde nach Aschaffenburg

Aus neun Gemeinden des Dekanats Aschaffenburg kamen die Schiffsreisenden. Für manche Gemeindeglieder begann dieser Tag schon morgens um 8 Uhr an der Anlegestelle des Schiffes „MS Frankonia“ in Miltenberg. Immerhin 100 Personen machten sich von dort auf den Weg. Die anderen 268 warteten an der Anlegestelle in Obernburg auf das Schiff. Mit etwas Verspätung, bedingt durch eine längere Wartezeit an der Schleuse, traf die „Frankonia“ in Obernburg ein, drehte



geleitet wurde. Thema "Brücken bauen". Sehr gut veranschaulichten die mitreisenden Kinder die verschiedenen Brückentypen wie Steinbrücke, Hängebrücke, Zugbrücke ...

Mit Legosteinen fand ein kleiner Wettbewerb zum schnellsten Brückenbau statt. Eine Geschichte zeigte, wie wichtig es ist, Brücken zu bauen, vor allem Brücken im Zusammenleben der Menschen. Die Bedeutung Jesu als Brückenbauer wurde deutlich. Die Gemeinschaft auf dem Schiff ist ein Beispiel dafür, dass Brücken auch zwischen den Konfessionen gebaut werden und wir gemeinsam diesen Tag feiern können,



und legte an. Wir wurden von den Passagieren mit begeistertem Kirchentagsfahnschwenken begrüßt. Die „Frankonia“ ist ein durchaus großes Personenschiff mit Platz für 600 Personen, wir hatten also ausreichend Platz auf den beiden Decks. Wir wurden freundlich begrüßt, im unteren Deck war schon ein Altar geschmückt. Nach dem Ablegen begann der Familiengottesdienst, der von Pfarrer Wagner und Pfarrer Neubert



# Reformation im Fluss

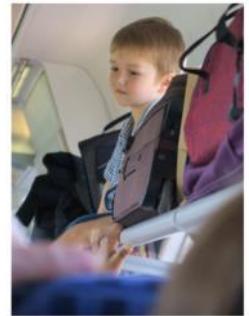
denn nicht nur evangelische, sondern auch katholische und evangelisch-freikirchliche Christen waren auf dem Schiff zusammen. Besondere Gäste begleiteten uns aus unsrem Partnerdekanat in Costa Rica. Die vier Abge-



sandten aus Costa Rica sprachen ein Grußwort und den Segen am Ende des Gottesdienstes. Dann gab es Mittagessen, so wie die Einzelnen bestellt hatten; alle waren mit ihrer Wahl zufrieden. Für die Kinder standen im oberen Deck Spielstationen, die auch gut genutzt wurden. Für musikalische Begleitung sorgte das „Duo Romanike“ aus Miltenberg. Es gab reichlich Zeit, sich zu unterhalten oder einfach die geruhsame Fahrt auf dem Main zu genießen. Manch einer ließ sich den Wind an Bug oder Heck um die Nase wehen. Leider bekam unser Schiff durch weitere Verzöge-



rungen an den Schleusen dann doch ziemlich Verspätung - wir kamen erst nach 15 Uhr in Aschaffenburg an und konnten somit von dem Programm des ökumenischen Stadtkirchentages nicht mehr viel miterleben. Auf dem Theaterplatz habe ich noch kurz eine Pantomime agieren sehen, Barbara Luther stand an einem Stand, am Bachsaal der Christuskirche wurde vom Dekan mit Lutherpuppe für neue Thesenanschlätze an der Litfaßsäule geworben, unten an der Treppe zur Stiftskirche spielte eine Band. Dann war um 16 Uhr Zeit für den Abschlussgottesdienst. Ein Großteil der Besucher drängte danach zum Bahnhof, um im völlig überfüllten Zug einen Platz zur Fahrt nach Obernburg zu ergattern. Dieser Junge hatte einen Logenplatz in der Gepäckablage. Fazit: ein schöner, gelungener Tag, eine tolle Idee zum Lutherjahr.



Brigitte Wenninger

# Fortbildung / Konzert

## Fortbildung zum / zur Berater /-in für Altersfragen

Älterwerden ist ein Prozess, der jeden betrifft. Aber während sich Kinder über das Älter- bzw. Erwachsenwerden freuen, erleben dies Menschen mit zunehmendem Lebensalter mit immer mehr Fragen und Problemen. Fragen rund ums Alter sind bedeutend. Lebensentscheidungen müssen getroffen werden. Oft reichen bloße Sachinformationen dazu gar nicht aus. Viel wichtiger ist es, einen Gesprächspartner zu haben, der beim Finden einer Lösung behilflich ist. Berater/innen für Altersfragen helfen in solchen Situationen weiter.

Aus diesem Grund bietet das Evangelische Bildungswerk zum vierten Mal gemeinsam mit dem Diakonischen Werk einen Kurs „Berater/in für Altersfragen“ an. Die Fortbildung qualifiziert für ehrenamtliches Engagement in der Begleitung und Beratung älterer

Menschen.

Der Kurs umfasst zwei Wochenendseminare und acht thematische Vertiefungsabende (dienstags ab 19 Uhr) im Zeitraum September 2017 bis Januar 2018. Die Teilnehmer/innen erwerben u.a. Kenntnisse über Aspekte des Alterns, die Bedeutung des Wohnens, Hilfsmittel zur Bewältigung des Alltags, professionelle Unterstützungsangebote, Leistungen der Pflegeversicherung, Patientenverfügung, Betreuungsrecht, Demenz, Hospizarbeit und Gesprächsführung.

Der genaue Kursort steht noch nicht fest, wird aber im Raum Aschaffenburg sein.

Anmelden können Sie sich über Ihr Pfarramt oder beim Veranstalter:

Evangelisches Bildungswerk Untermain, Diakonisches Werk Untermain, Ulrike Schemann, Pfarrerin für Altenheimseelsorge.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Diakonin Nora Römer, diakonin@roemer-ab.de, Tel: 06021 / 9205058



## Kammermusik im Gemeindehaus

**Mittwoch, 23. August um 19 Uhr**

Die evangelische Kirchengemeinde Miltenberg lädt zu einer Stunde Kammermusik ins evangelische Gemeindehaus ein. Familie Schmid wird in unterschiedlichen Besetzungen abwechslungsreiche Kompositionen von Telemann bis Schostakowitsch vortragen.

Der Eintritt ist frei. **Mögliche Spenden sollen Oskar Schmid's Auslandsjahr in Frankreich unterstützen** (siehe Seite 23).

# Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Mi., 23. Aug. 19:00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Kammermusik im Gemeindehaus</b> <i>(siehe Seite 10 und 23)</i>
Do., 21. Sept. 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle	<b>Taizé-Gebet</b>
Sa., 23. Sept. ab 9:30 Uhr	Johanneskirche	<b>Putztag in der Kirche</b> <i>(siehe Seite 18)</i>
So., 24. Sept. 11:00 Uhr	Johanneskirche	Gottesdienst für ALLE am <b>Partnerschaftstag Wangama</b>
So., 01. Okt. 10:00 Uhr	Johanneskirche	<b>Erntedankfest</b> - Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)
Mo., 09. Okt. 20:00 Uhr	Franziskushaus	<b>Montagsforum:</b> „Vom Suchen und Finden“ Märchen von gestern für Menschen von heute.
Do., 12. Okt. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	<b>2. Konfirmanden-Elternabend</b>
So., 15. Okt. 15:00 Uhr	Gemeindehaus	<b>„.... der Liebe wegen ...“</b> <i>(siehe Seite 17)</i>
Do., 19. Okt. 20:00 Uhr	Martinskapelle Bürgstadt	<b>Taizé-Gebet</b>
So., 22. Okt. 10:00 Uhr	Johanneskirche	<b>Konfirmationsjubiläum</b> Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
So., 29. Okt. 18:00 Uhr	Johanneskirche	<b>„Bläsermusik zur Reformation“</b> Posaunenchor aus Aschaffenburg, Miltenberg und Nassig. Leitung: Reiner Förster Moderation: Peter Neubert
Di., 31. Okt. 10:00 Uhr	Abteikirche Amorbach	<b>Regionaler Reformations-Fest-Gottesdienst</b> Mitwirkende: Posaunenchor aus Aschaffenburg, Miltenberg und Nassig.

# Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
<b>August 2017</b>				
8. Sonntag nach Trinitatis	06.08.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
9. Sonntag nach Trinitatis	13.08.	10:00	Gottesdienst	
10. Sonntag nach Trinitatis	20.08.	10:00	Gottesdienst	
11. Sonntag nach Trinitatis	27.08.	10:00	Gottesdienst	
<b>September 2017</b>				
12. Sonntag nach Trinitatis	03.09.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
13. Sonntag nach Trinitatis	10.09.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	 Kindergottesdienst
13. Sonntag nach Trinitatis	10.09.	11:30	Kleinkindergottesdienst	 ◀
Samstag	16.09.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
14. Sonntag nach Trinitatis	17.09.	10:00	Gottesdienst	 Kindergottesdienst
15. Sonntag nach Trinitatis	24.09.	11:00	Gottesdienst für ALLE Partnerschaftstag Wangama	Für Groß und Klein

# Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
<b>Oktober 2017</b>				
16. Sonntag nach Trinitatis	01.10.	10:00	<b>Erntedankfest</b> Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	Für Groß und Klein
17. Sonntag nach Trinitatis	08.10.	10:00	Gottesdienst	 Kinderkirche
18. Sonntag nach Trinitatis	15.10.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	 Kindergottesdienst
Samstag	21.10.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
19. Sonntag nach Trinitatis	22.10.	10:00	<b>Konfirmationsjubiläum</b> Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	 Kindergottesdienst
	22.10.	11:30	Kleinkindergottesdienst	 
20. Sonntag nach Trinitatis	29.10.	11:00	Gottesdienst für ALLE	Für Groß und Klein
Dienstag Reformationstag	31.10.	10:00	<b>Regionaler Reformations-Fest-Gottesdienst</b> in der Abteikirche Amorbach <i>In der Johanneskirche findet kein Gottesdienst statt!!!</i>	

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden  
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden  
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30

# Musik im Gemeindehaus

## Russischer Chor

Freitags,  
18:00 Uhr

**Info:**

Swetlana Granzon, Tel. 4611



## Kirchenchor-singkreis

Jeden 2. Mittwoch  
im Monat um 19:30 Uhr  
am 09.08., 13.09. und 11.10.2017

**Info:**

Anneliese Kilian, Tel. 2703

Henny Jüngst, Tel. 3309



## Posaunenchor

Donnerstags,  
19:00 Uhr

**Info:**

Reiner Förster, Tel. 668455



## Senioren-tanzkreis

Montags,  
16:00 - 17:30 Uhr

**Info:**

Renate Kemmann, Tel. 67915



**Gottesdienste mit Abendmahl** in den Seniorenheimen:  
**Johanniterhaus** (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)  
am 22. September und 27. Oktober

**Ökumenisches Friedensgebet**  
in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr)  
am 10. Oktober

## Kontemplation

11. September, 25. September, 16. Oktober und 30. Oktober  
Beginn jeweils montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2017

Es wird **Freude** sein  
vor den Engeln Gottes über  
einen Sünder, der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

## KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindgerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.



**Termin: 8. Oktober**

## KINDER-GOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln.



Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

**Kontakt: Heike Krause (Tel. 09371/9486284)**

## ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI CHORGRUPPEN AB HERBST 2017



Musikgarten 1	(1,5 - 3 J.)	Mittwoch	vormittags (Uhrzeit noch offen)
Musikgarten 2	(3 - 4 J.)	Donnerstag	17:00 - 17:40 Uhr
Klangstraße	(4 - 5 J.)	Mittwoch	16:15 - 17:00 Uhr
Vorkinderchor	( 6 J. )	Mittwoch	17:15 - 18:00 Uhr
Kinderchor	(2. - 4. Kl.)	Mittwoch	17:15 - 18:00 Uhr
Jugendchor 1	(5. - 7. Kl.)	Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Jugendchor 2	(ab 8. Kl.)	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr

**Probeort:** Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock  
**Probebeginn:** ab Mi, 20. September – Musikgarten ab 27. September

### Infos und Anmeldung:

Margarete Faust, Tel. 66539 (Musikgarten, Kinder- und Jugendchor)  
Eva Schmid, Tel. 6688198 (Klangstraße und Vorkinderchor)

Wir suchen noch dringend nach einer musikalischen, engagierten Mitleiterin.  
Wenn ihr selber Lust verspürt, oder jemanden kennt, den ihr euch vorstellen könnt,  
dann meldet euch – ihr seid herzlich willkommen!

# Männerwanderung

## Nach dem Wandern ist vor dem Wandern - die 37. Ökumenische Männerwanderung

Im April war die ökum. Männerwandergruppe um unseren „Chef“ Kurt Schüssler unterwegs. Diesmal ging es vom 21. - 23. April für drei Tage ins „Räuberland“ rund um Heimbuchenthal, also heuer mal „sehr nah“.

18 Wanderfreunde fanden sich am Freitag um 7 Uhr an der Johanneskirche in Miltenberg zur Abfahrt ein, zwei Kollegen stießen dann noch in Aschaffenburg dazu. Die Morgenandacht zu unserer Verabschiedung hielt Vikar Paul Hörenz in seiner freudigen und lustigen Art, ein herzliches „Danke schön“ hierzu.

Die Anfahrt bis Aschaffenburg ging rasch, wir parkten hier unterhalb des Schlosses Johannisburg. Von hier starteten wir unsere erste Tagestour Richtung Waldaschaff. Zuerst liefen wir zum Pompejanum, von hier durch das alte Aschaffenburg, (unser Wanderwart hatte sich eine sehr schöne Streckenführung ausgedacht), durch die Grünanlage Schöntal bis zur Fasanerie. Mit tollen Aussichten auf die zweitgrößte Stadt Unterfrankens ging es dann weiter zu unserem Etappenziel Waldaschaff. Danach führen wir zu unserer Bleibe im „Hotel Christel“ in Heimbuchenthal. Nach dem Abendessen traten die Kartenspieler auf den Plan, es gab viel zu Lachen und zu „Tratschen“ bei einem „Schöpple“.

Am Samstag führen wir zur Hammer Schmiede Hasloch und hatten dort um 9 Uhr eine Vorführung der „alten“

Schmiedekunst. Danach war die Morgenandacht an der Kartause Grünau, die unser Freund Werner Kehl hielt. Sein Thema „Baum“ und die Assozia-



tionen hierzu waren genial. Es war eine Strecke von 20 km Richtung Heppe geplant, allerdings machte der anhaltende Regen uns einen Strich durch die Rechnung, wir verkürzten den Ablauf.

Den Abend gestaltete Horst Dietzel mit, es gab nach mehreren Jahren mal wieder besinnliche und lustige „Geschichtli“ und zu seiner Gitarrenbegleitung wurde gesungen, außerdem wurden an zwei Tischen Karten gespielt.

Der Sonntag zeigte sich von der besseren Seite, die morgendliche Andacht hielten Günter Menninger und Kurt Schüssler am Pavillon unseres Hotels. Nach der Verabschiedung unserer Wirtsleute, der Familie Spieler, begann unsere Abschlusswanderung im Ort. Ziel war das 10 km entfernte Hohe-



# Männerwanderung

Wart-Haus Richtung Volkersbrunn. Nach einem Bier der Hausbrauerei machten wir uns auf den Rückweg zu unseren Autos und dann nach Hause. Das Abschlusstreffen und Abendessen war in Eichenbühl im „Schützenhaus Auerhahn“ mit unseren Frauen. Und schon war sie wieder vorbei, die schöne 37. Ökumenische Männerwanderung 2017.

Danke an alle Teilnehmer und Helfer, im Besonderen an unseren „ehemaligen“ Wanderwart Friedbert Sufferl. Er scheidet aus dem „aktiven Dienst“ aus, bleibt uns als Wanderkamerad aber erhalten.

Hätten Sie im nächsten Jahr vielleicht Interesse an einer Männerwanderung über drei Tage? Dann melden Sie

sich doch einfach (im Pfarramtsbüro, oder bei mir, Ralf Seeber unter Tel.: 09371 / 6692684.

Eine angenehme Sommerzeit  
wünscht ihnen  
Ralf Seeber



der **liebe** wege(n):  
zusammen gehen - reden - genießen

Einen Nachmittag für Paare, die sich gemeinsam auf die Tanzfläche wagen, bietet die Ehe- und Familienseelsorge am Untermain am Sonntag, 15.10.2017 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Burgweg 42, in Miltenberg an. Zwischen Discofox und Boogie Woogie erwarten die Paare Anregungen und Denkanstöße für die Partnerschaft.

Die Leitung des Nachmittags übernehmen Manfred Henn, Tanzlehrer, Walter Lang und Regina Thonius-Brendle, Ehe- und Familienseelsorge am Untermain sowie Thorsten Seipel, Dekanatsjugendseelsorger in Aschaffenburg.

Die Kosten für den Nachmittag incl. Kurs, Getränke und Imbiss betragen 20 € pro Paar.

Infos und Anmeldung bis Freitag, 06. Oktober unter [www.derliebewegen.de](http://www.derliebewegen.de) oder: Ehe- und Familienseelsorge am Untermain, Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg, Tel. 09371 / 97 87 39, E-Mail: [familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de](mailto:familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de)

# Putztag am 23. September



## Putztag in unserer Johanneskirche am Samstag, den 23. September ab 9:30 Uhr

Liebes Gemeindeglied,  
vielleicht gehören Sie zu denen, die  
gerne einmal in unserer Kirchengemeinde  
mitarbeiten wollen, aber zu wenig Zeit,  
Erfahrung und Gelegenheit sehen,  
den Wunsch in die Tat umzusetzen?  
Dem kann abgeholfen werden.

Hiermit bieten wir Ihnen eine einzigartige  
Gelegenheit der Mitarbeit beim  
Putzvormittag in unserer Kirche:

- ◆ Einmaliger Einsatz am 23. September um 9:30 Uhr
- ◆ Beschränkte Einsatzzeit: max. drei Stunden
- ◆ Arbeit im Team mit vielen, netten Leuten
- ◆ Vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Staub wischen, Staub saugen, kehren, Glühbirnen austauschen, auf-

räumen etc.

- ◆ Gemeinsamer Abschluss mit einer Brotzeit und Trinken (Wasser, Limo, Spezi, Bier)
- ◆ Sinnvolle und sinngebende Beschäftigung
- ◆ Besondere Chance für die ganze Familie, auch Kinder sind willkommene Helfer.

Wir bitten also um viele Helfer und Helferinnen für den großen Kirchenputztag am Vormittag des 23. September. Je mehr Menschen kommen, desto schneller wird die Johanneskirche im Glanz erstrahlen.

Bitte bringen Sie Besen, Putzlappen und andere Reinigungshilfen mit. Ein kurzer Anruf vorher im Pfarramt hilft uns bei der Planung (Tel.: 3161).

Auf eine große und frohe Putzkolonne hofft

Ihr Pfr. Peter Neubert



Die ACK - Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland ist ein Zusammenschluss christlicher Kirchen zum Zweck der Förderung ökumenischer Zusammenarbeit und der Einheit der Kirchen.

In Miltenberg besteht die ACK derzeit aus drei Gemeinden: Der Römisch-Katholischen Kirche, der Evangelisch-Lutherischen Kirche und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde.

Die Zusammenarbeit geschieht in einer sehr freundschaftlichen und wertschätzenden Art und Weise und drückt sich durch gemeinsame Veranstaltungen und Projekte aus. Eines davon ist das "ökumenische Gemeindefest" (Pfarrfest, Sommerfest), das jedes Jahr abwechselnd in einer anderen Kirchengemeinde stattfindet.

Dieses Jahr ist es im Klostergarten des katholischen Franziskanerklosters in Miltenberg.

In den folgenden anstößen werden wir über die Arbeit der ACK Miltenberg immer wieder berichten.

# Brockensammlung 2017

## Und wieder war die Garage - übertoll!

Herzlichen Dank an alle, die ihren Kleiderschrank geliftet und gespendet haben.

Menschen, die Hilfe brauchen, stehen im Mittelpunkt der Arbeit Bethels. Mehr als 100.000 kranke, behinderte, alte oder sozial benachteiligte Menschen werden liebevoll betreut, behandelt und beraten. Dazu gibt es viele verschiedene Einrichtungen:

Wohnheime und Kliniken, Werkstätten und Werktherapien, Schulen und Betriebe.



**150**  
JAHRE  
Bethel

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
Pastor Ulrich Pohl - Postfach 130260 - 33545 Bielefeld

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Obere Walldürner Str. 1  
63897 Miltenberg

**Bethel** 

v. Bodelschwingsche  
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes  
Dankort: Quellenhofweg 25  
33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-3690  
Telefax: 0521 144-5138

Ihre Spendernummer: 6129404  
Bethel, den 07.06.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

voller Freude haben wir Ihre Sachspende entgegennehmen dürfen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 1900 kg Kleidung vom 30.05.2017. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie behinderte, kranke und sozial benachteiligte Menschen. Für Ihre tatkräftige Hilfe danke ich Ihnen sehr herzlich!

In diesem Jahr feiert Bethel einen ganz besonderen Geburtstag: Vor 150 Jahren, in einer Zeit sozialer Umbrüche und großer Not, wurde das erste Pflegehaus für anfallskranke Jungen erbaut. In der wachsenden Ortschaft fanden viele behinderte, kranke und wohnungslose Menschen eine wichtige Hilfe. Um sie versorgen zu können, wurde die Betheler Brockensammlung gegründet.

"Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme." Bis heute ist dieses Bibelwort am Gebäude der Brockensammlung zu sehen, und noch immer spenden viele Menschen gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidung und Hausrat für Bethel. Auch Sie unterstützen auf diese Weise behinderte und benachteiligte Menschen, die sich sehr über nützliche Dinge zu kleinen Preisen freuen. Herzlichen Dank!

Aus Bethel grüßt Sie freundlich

*se. Ulrich Pohl*

Viele Maßnahmen und Hilfsangebote sind oft nur durch Spenden zu finanzieren. Deshalb bittet Bethel seit über 135 Jahren andere Menschen um Hilfe. Die Arbeit Bethels wäre ohne seine Freunde und Förderer nicht denkbar. Sie tragen bei zu angemessener und zeitgemäßer Hilfe für die kranken, behinderten und sozial benachteiligten Menschen.

Bitte helfen Sie auch weiterhin mit Ihren Spenden in Form von Kleidung (Sammlung einmal jährlich) oder Briefmarken (jederzeit in der Kirche unter der Kanzel abzugeben).

Peter Neubert

# JuMaK und Teamerkurs



## JuMaK - der Jugendmitarbeiterkreis

...ist ein Zusammenschluss von elf Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich in der Kirchengemeinde engagieren. Alle Jugendlichen sind konfirmiert, haben bei uns den Teamerkurs besucht und sind nun fast alle fertig ausgebildete Jugendleiter.

Der JuMaK plant und organisiert verschiedene Aktionen und Veranstaltungen für Jugendliche, wie z. B. Kinoabende, monatliche Jugendtreffs oder wirkt bei Konfi-Aktionen mit. Natürlich verbringen wir im JuMaK auch einfach ein bisschen Freizeit miteinander.

Der JuMaK ist ein Gremium, ähnlich dem Kirchenvorstand, nur eben für die Jugendlichen der Gemeinde. Er versteht sich als Jugendvertretung gegenüber der Gemeinde, der selbstständig plant und ein eigenes Budget verwaltet.

Beim ökumenischen Gemeindefest waren wir vom JuMaK mit einem Smoothie-Stand (flüssige Vitaminbomben) dabei. Wir freuen uns über Spenden für unseren neuen Jugend-



raum und viele andere Aktionen.

Lassen Sie sich überraschen, was uns noch alles so einfällt.

Karin Müller für den JuMaK

**Auch im Schuljahr 2017 / 2018 findet wieder ein Teamerkurs statt.:**

## Termine und Zeiten

DO	21.9.	18-19 Uhr - Schnuppertreffen!
DI	10.10.	18-20 Uhr offizieller Kursstart
DO	26.10.	18-20 Uhr
DO	23.11.	18-20 Uhr
DI	05.12.	18-20 Uhr
DI	19.12.	18-20 Uhr
DI	09.01.	18-20 Uhr
DI	23.01.	18-20 Uhr
DI	13.02.	18-20 Uhr
DI	13.03.	18-20 Uhr Projekt Vorbereitung
SA	17.03.	10-15 Uhr Projekt Konfigtag
SA	14.04.	18 Uhr Übernachtungs-Projekt: Wir machen die Nacht zum Tag
SO	15.04.	10-12 Uhr Vorstellungsgottesdienst
DI	24.04.	18-20 Uhr Abschluss

## Neuer Konfirmandenkurs

Gerade erst ist es losgegangen, die neuen Konfis haben sich am 24. Juni zum ersten Mal getroffen. Wir haben uns kennen gelernt, die Konfikerze gestaltet und für den Einführungsgottesdienst geübt. Eigentlich wie immer, aber eben nur fast. Bei der Vorstellungsrunde fiel schon auf, dass wir dieses Jahr fast schon international besetzt sind: Die 17 Jugendlichen kommen aus Miltenberg, Bürgstadt, Eichenbühl, Großheubach, Collenberg, Amorbach und Schneeberg.

Wir haben immer wieder „Gastkonfis“ aus anderen Gemeinden, zum Beispiel, wenn Schulfreunde gemeinsam die Konfizeit erleben wollen oder weil Miltenberg einfach näher liegt als die eigentliche Heimatgemeinde.

Aber in diesem Jahr startet ein Pilotprojekt: die evangelischen Gemeinden Miltenberg und Amorbach haben sich offiziell zusammengeschlossen, um die Jugendlichen auf die Konfirmation vorzubereiten. Damit sind nicht

nur die gemeinsame Fahrt zum Klettergarten und das Wochenende auf der Burg Rothenfels gemeint. Nach den Sommerferien findet für alle der Kurs von September bis Dezember mittwochnachmittags in Miltenberg statt. Ab Januar gibt es einmal im Monat einen Konfi-Samstag, der oft in Amorbach stattfindet.

Das bedeutet natürlich für alle Beteiligten mehr Fahrerei, in die eine oder in die andere Richtung. Aber vor allem bedeutet es eine Chance für die Jugendlichen, denn mehr Konfis auf einem Fleck heißt mehr Spaß miteinander haben und mehr Aktionen um Kirche und Glauben miteinander erleben können.

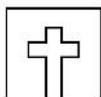
Beim Teamerkurs funktioniert es ja auch schon gut, da kommen die Jugendlichen sogar aus drei, manchmal vier Kirchengemeinden zusammen, da klappt das beim Konfikers bestimmt auch.

Schauen wir mal wie es wird, ich freue mich schon drauf!

Karin Müller



# Aus der Gemeinde



# Freiwilligendienst



Mein Name ist Oskar Schmid, und ich werde im September in Frankreich ein **Freiwilliges Soziales Jahr** anfangen.

Dort werde ich Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in ihrer Freizeit betreuen. Neben den täglichen häuslichen Aufgaben wird mit den Kindern in der Schule gearbeitet. Die heilpädagogische Einrichtung Champ de la Croix liegt in einem sehr idyllischen Vogesental und ist ein ausgesprochen gelungenes Beispiel für eine funktionierende Camphill-Gemeinschaft.

Zum Unterricht gehört auch die Ausbildung praktischer Fähigkeiten, so dass mit den Kindern in der hauseigenen Bäckerei, im Garten und in verschiedenen Werkstätten gearbeitet wird.

Ich hoffe, dass dieses Jahr mich weiterbringen wird bei meinen Entscheidungen für meinen weiteren Lebensweg und ich dadurch meine sozialen Fähigkeiten erweitere. Um das Jahr antreten und anderen Freiwilligen auch eine solche Erfahrung ermöglichen zu

können, werden Spenden benötigt, durch die der Aufenthalt und die An- und Abreise finanziert wird. Um dieses Ziel zu erreichen, brauche ich Unterstützer, die den Aufenthalt möglich machen.

Deshalb würde ich mich über einen unterstützenden Beitrag von Ihrer/Eurer Seite freuen, um unbesorgt im September meinen Dienst antreten zu können. ☺

Oskar Schmid

Spendenkonto:

*Oskar Schmid*

*Raiffeisen-Volksbank Miltenberg*

IBAN: **DE80 5086 3513 0000 0675 39**

**oder** Freunde der Erziehungskunst

Rudolf Steiners e.V.

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: **DE15 4306 0967 0013 0420 04**

Verwendungszweck:

**Für Förderfonds Freiwilligendienste  
- Sammlung „Schmid, Oskar“**

*Für Fragen stehe ich gerne*

*zur Verfügung: Oskar Schmid*

*E-Mail: [intelijent@icloud.com](mailto:intelijent@icloud.com)*



# Bläsermusik zur Reformation



**Sonntag, 29. Oktober 2017, 18:00 Uhr  
in der Johanneskirche Miltenberg**

Posaunenchor aus Miltenberg,  
Aschaffenburg und Nassig spielen

**Bläserstücke von Martin Luther und Zeitgenossen**

Leitung: Reiner Förster

Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen



Der Höhepunkt zum Reformationsjubiläum

***DUO CAMILLO***

„Luther bei die Fische“  
ein „begnadetes Musikkabarett“

**Montag, 30. Oktober 2017, 19:30 Uhr  
im Hofgarten Kleinheubach, Friedenstr. 2**

Ein ehemaliger Physikprofessor und ein verrückter Theologe fühlen Martin Luther auf den Zahn und suchen nach dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Ein Kabarettabend mit viel Improvisation und Musik.

**Eintritt: VVK 14 € / AK 15 € - freie Platzwahl – Einlass 18:30 Uhr**

**Kartenvorverkauf:**

- ganz einfach **telefonisch:** 09371/6608858
- oder per **E-Mail:** kabarett-kleinheubach@t-online.de
- oder im **Evang. Pfarrbüro Kleinheubach**, Marktstr. 40  
(Di / Do 10 - 12 und 14 - 17 Uhr)
- oder bei **Buchhandlung Casa Rossa Miltenberg**, Hauptstr. 68